

Für die Aufgaben solltest du 5 Unterrichtsstunden einplanen.

Liebe 5a,

vielen Dank für eure Geschichten. Ich lese mir alle in den kommenden Tagen durch und schicke sie euch per E-Mail zurück.

In dieser Woche werdet ihr euch weiter mit Fantasiegeschichten beschäftigen und an eurem Ausdruck arbeiten.

Hier die Aufgaben:

Dienstag bis Mittwoch: Mit Adjektiven spannend(er) erzählen

Bearbeite die Arbeitsblätter (S. 24-27).

Donnerstag: Ideen für eine Geschichte entwickeln: Das Cluster

Manchmal hat man einfach nicht die passende Idee, um eine Geschichte zu schreiben. In einem solchen Fall kann man mit Hilfe eines Clusters seine Ideen entwickeln.

- Lies aufmerksam LB S. 149 Nr. 1 durch und betrachte das Beispiel.
- Nimm dir ein leeres weißes Papier und schreibe die Reizwörter **Mond, Nest, Adler** in die Mitte des Blattes und kreise sie ein.
- Ergänze weitere Wörter/Ideen und kreise auch diese ein.
- Bilde Gedankenketten, indem du überlegst, welche deiner Stichwörter gut zusammenpassen. (Siehe die roten Striche im Beispiel, die Dieb – Eier – Nest miteinander verbinden.)

Freitag:

Schreibe deine Fantasiegeschichte. Nutze dein Cluster. Beachte auch die Checkliste auf S. 147!



Übung 3

Vervollständige die Tabelle zu den Steigerungsformen der Adjektive.

Grundform	1. Steigerungsform	2. Steigerungsform
	besser	
lang		
		am nächsten
hoch		



Formulierungshilfen für anschauliche Vergleiche (Größen, Mengen, Längen, Höhen etc.):

- Es ist so klein / hoch / breit / lang wie ...
- Man kann es sich vorstellen wie ...

▷ Adjektive machen eine Erzählung anschaulich und spannend

Übung 4

Welche Sachverhalte kannst du mit den folgenden Adjektiven jeweils anschaulich beschreiben? Die Wörter in der Wortliste auf S. 25 helfen dir.

1. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



versteinert, erstarrt, flink, blitzschnell, hurtig, geschwind

2. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



riesig, gigantisch, haushoch, winzig, minimal, schmal, hauchdünn

3. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



glänzend, strahlend, glitzernd, leuchtend, funkelnd, wunderschön, herrlich, prächtig, bildschön, friedlich, fabelhaft, fantastisch, atemberaubend, überwältigend, totenblass, leichenblass, finster, düster, verwüstet, verrottet, rostig, heruntergekommen, abgerissen, verfallen

4. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



bitterböse, gemeingefährlich, brutal, grausam, grässlich, eiskalt, kühl, frech, unverschämt, listig, aufsässig, hinterhältig, betrügerisch, gemütlich, bequem, angenehm, träge, genüsslich

5. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



angestrengt, kraftlos, erschöpft, hundemüde, bedrohlich, lebensgefährlich, tödlich, halsbrecherisch, fürchterlich



6. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



*unheimlich, fürchterlich, lautlos, totenstill, ohrenbetäubend, knarrend, wortlos,
mucksmäuschenstill, windstill, kreischend, markerschütternd*

7. Mit diesen Adjektiven kann ich _____ anschaulich beschreiben.



*stürmisch, steinig, sumpfig, moorig, verdorrt, matschig, sandig, neblig, kühl,
staubtrocken, knorrig, glatt, windig, rau, frostig, dunstig*

Wortliste

Geräusche * das Verhalten * das Aussehen * den Zustand *
Bewegungen * Größen * Naturphänomene

▷ Adjektive sollen passen wie angegossen

Oft stellen Adjektive eine Hilfe für den Leser dar. Sie beschreiben z. B. eine Person oder einen Gegenstand näher. Adjektive müssen aber passend gewählt sein, um das Verständnis und den Lesefluss zu fördern.

Entscheide, welches Adjektiv in dieser Fabel von Gotthold Ephraim Lessing jeweils am besten passt. Unterstreiche es.

Gotthold Ephraim Lessing, Der Rabe und der Fuchs

Ein Rabe trug ein Stück *verfaultes / gebratenes / vergiftetes* Fleisch, das der *fröhliche / erzürnte / nette* Gärtner für die Katzen seines Nachbarn hingeworfen hatte, in seinen Klauen fort.

Und eben wollte er es auf einer *alten / jungen / neuen* Eiche verzehren, als sich ein Fuchs 5 herbeischlich und ihm zurief: „Sei mir gesegnet, Vogel des Jupiter!¹“
„Für wen siehst du mich an?“, fragte der Rabe.

„Für wen ich dich ansehe?“, erwiderte der Fuchs. „Bist du nicht der *kranke / rüstige / schwache* Adler, der täglich von der Rechten des Zeus² auf diese Eiche herabkömmt, mich 10 *geschnittenen / siegreichen* Klaue die *erflehte / gestohlene / versteckte* Gabe, die mir dein Gott durch dich zu schicken noch fortfährt?“

Der Rabe erstaunte und freute sich *innig / oberflächlich / bestimmt*, für einen Adler gehalten zu werden. „Ich muss“, dachte er, „den Fuchs aus diesem Irrtume nicht bringen.“ – Großmütig *schlau / dumm / klein* ließ er ihm also seinen Raub herabfallen und flog stolz davon.

15 Der Fuchs fing das Fleisch *weinend / lachend / fliegend* auf und fraß es mit *boshafter / kleiner / aufgesetzter* Freude. Doch bald verkehrte sich die Freude in ein *schönes / schmerzhaftes / freudiges* Gefühl; das Gift fing an zu wirken und er verreckte.
Möchtet ihr euch nie etwas anderes als Gift erloben, verdamnte Schmeichler!

(Gotthold Ephraim Lessing: Der Rabe und der Fuchs:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/gotthold-ephrain-lessing-fabeln-1184/41> (Abruf: 18.5.2016))

¹ Höchster Gott in der römischen Mythologie

² Höchster Gott in der griechischen Mythologie



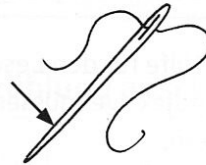
▷ Sprachliche Bilder erzeugen Wirkung – verwende Metaphern

Eine Metapher verbindet sprachlich zwei Bereiche miteinander, die eigentlich unverbunden sind, z. B.: Gerüchte + Küche = *Gerüchteküche*

Übung 6

Bilde Metaphern, indem du das fehlende Wort ergänzt. Die Abbildungen unten helfen dir dabei.

1. Vor dem Kinoeingang hat sich eine lange _____ gebildet.
2. Diese Eltern behandeln ihr Kind schlecht. Das sind _____ Eltern.
3. Das ist sinnlos. Du suchst _____ im Heuhaufen.
4. Paul ist unfair, er will Leas _____ brechen.
5. Was du erzählst, ist doch _____ von gestern.



Vergleiche und Metaphern vermitteln eine bessere Vorstellung von dem Genannten und tragen so zum Verständnis des Textes bei.

▷ Verwende Redewendungen und Sprichwörter gezielt

Redewendungen und Sprichwörter enthalten meist sprachliche Bilder, die den Inhalt anschaulich machen.

Übung 7

Finde zu jeder Abbildung die passende Redewendung. Schreibe anschließend die Bedeutung der jeweiligen Redewendung in deinem Heft auf.



1. _____

2. _____

3. _____



Übung 8

Schreibe die Redewendungen weiter. Die Wortliste hilft dir dabei.

1. Jemanden _____
2. Den Hammer _____
3. Ein Auge _____
4. Alles in _____
5. Einen Zahn _____
6. Etwas im Schilde _____
7. Aller guten Dinge _____
8. Jemanden _____
9. Ins Fettnäpfchen _____
10. Jemandem _____
11. Blau _____
12. Feuer _____

*treten * im Stich lassen * riskieren * Butter *
sind drei * zur Sau machen * machen *
unter dem Hintern machen * führen * aus der Hand legen *
zulegen * einen Korb geben * im Stich lassen*

Übung 9

Hier stimmt etwas nicht. Entwirre den Sprichwort-Salat und schreibe die Sprichwörter richtig auf.

1. Der Klügere schützt vor Torheit nicht: _____
2. Der Apfel gibt nach: _____
3. Ein Unglück macht noch keinen Sommer: _____
4. Jeder geht durch den Magen: _____
5. Eine Schwalbe ist seines Glückes Schmied: _____
6. Liebe fällt nicht weit vom Stamm: _____
7. Alter ist aller Laster Anfang: _____
8. Müßiggang kommt selten allein: _____



Tipps: Redensarten und Sprichwörter eignen sich gut als Einstieg in eine Erzählung, sie müssen aber zum Thema passen.